

STADT FRIEDRICHSHAFEN Sitzungsvorlage Drucksache-Nr. 2019 / V 00375	Ausfertigungen: Amt für Soziales, Familie, Jugend, DEZ3
Dienststelle: Amt für Soziales, Familie, Jugend Aktenzeichen: SFJ/We	27.11.2019, Unterschrift:
Mitzeichnung (Datum, Kurzzeichen): <input type="checkbox"/> BM Stauber _____ <input type="checkbox"/> EBM Dr. Köhler _____ <input checked="" type="checkbox"/> BM Köster _____ <input checked="" type="checkbox"/> OB Brand _____	

Betreff: Tätigkeitsbericht Jugendparlament Anlage(n):			
Medien: Bitte ankreuzen. Alles, was präsentiert werden soll, muss mindestens 1 Arbeitstag vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle des Gemeinderates zugeleitet werden, damit die Präsentation gewährleistet werden kann.			
<input type="checkbox"/> MS Office 2003 Dateien (inkl. ppt, .mpp)	<input type="checkbox"/> .pdf-, htm- Dateien	<input type="checkbox"/> DVD	<input type="checkbox"/> Video

Referent und Zeitdauer: Frau Weber, Vorstand des Jugendparlaments 20 Minuten
--

Gremium:	Datum:	Zuständigkeit:	Öffentlichkeitsstatus:
Kultur- und Sozialausschuss	11.03.2020	Kenntnisnahme	öffentlich

Ggf. Hinweis auf frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, Drucksache-Nr.):

<u>FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN</u>		<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Kosten:	<input type="checkbox"/> einmaliger Aufwand (konsumtiv)	Betrag:	EUR
	<input type="checkbox"/> einmalige Auszahlung (investiv)	Betrag:	EUR
	<input type="checkbox"/> jährlicher Folgeaufwand: Personalkosten	Betrag:	EUR
	Sachkosten	Betrag:	EUR
Zuschüsse	<input type="checkbox"/> einmalige Einzahlung	Betrag:	EUR
bzw.			
Beiträge:	<input type="checkbox"/> laufende (jährlich)	Betrag:	EUR
MITTELBEREITSTELLUNG IM HAUSHALT:			
<input type="checkbox"/> Stadt	<input type="checkbox"/> Ergebnis-HH	<input type="checkbox"/> Finanz-HH	Kontierungen:
<input type="checkbox"/> Stiftung	<input type="checkbox"/> Ergebnis-HH	<input type="checkbox"/> Finanz-HH	Kontierungen:
Zur Verfügung stehende Mittel			
Planansatz im lfd. Jahr:			EUR
Ermächtigungsübertrag aus dem Vorjahr:			EUR
Noch bereitzustellen:			EUR
Deckungsvorschlag:			EUR

Beschlussantrag:

Der Tätigkeitsbericht des Jugendparlaments wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Begründung:

1. Hintergrund

Gemäß §41a der Gemeindeordnung BW müssen Jugendliche bei „Planungen und Vorhaben, die ihre Interessen berühren, in angemessener Weise“ beteiligt werden. Die Form der Beteiligung ist dort nicht festgelegt. Durch die Reform der Gemeindeordnung erhält die Beteiligung von Jugendlichen in der Kommune eine größere Bedeutung und einen erweiterten Spielraum. Die Frage ist, wie die Spielräume vor Ort mit Leben gefüllt werden.

In Friedrichshafen findet Jugendbeteiligung bereits seit 1990 statt. Durch die Etablierung eines Jugendrats haben sich die Stadt Friedrichshafen und die politischen Gremien zudem dazu entschlossen, Jugendliche an kommunalpolitischen Entscheidungsprozessen teilhaben zu lassen.

2. Das Jugendparlament

2.1. Informationen zum Jugendparlament

Seit 2016 gibt es in Friedrichshafen das Jugendparlament, dessen Form unter der aktiven Beteiligung von Jugendlichen in einem Jugendforum erarbeitet wurde.

Das Jugendparlament ist ein permanentes und verlässliches Gremium mit Rede-, Anhörungs- und Antragsrecht im Gemeinderat und den Gremien. Es setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern aus den Schulen und freiwillig Engagierten zusammen. Die Vertreterinnen und Vertreter der Schulen werden zu Beginn des Schuljahres in den Schulen gewählt. Die Freiwilligen verpflichten sich per Erklärung zur Teilnahme. Aus der Mitte des Jugendparlaments werden zwei Vorsitzende und weitere sechs Vorstandsmitglieder gewählt. Innerhalb des Jugendparlaments werden Mitglieder bestimmt, die in die verschiedenen Gremien, Ausschüsse und Arbeitskreise der Stadt und des Landkreises entsandt werden. Die Amtszeit des Jugendparlaments beträgt ein Jahr.

Teilnehmen können alle Jugendlichen ab der 8. Klasse bis zum 27. Geburtstag mit dem Lebensmittelpunkt in Friedrichshafen. Die Jugendlichen treffen sich zu regelmäßigen Vollversammlungen und Arbeitskreisen.

2.2. Rahmenbedingungen

Die Abteilung Jugendbeteiligung / Offene Kinder- und Jugendarbeit gewährleistet die Umsetzung und den Betrieb des Jugendparlaments. Hierbei werden die Jugendlichen frühzeitig eingebunden, qualifiziert und übernehmen Verantwortung. Dadurch ist Jugendbeteiligung nicht nur reine Zielsetzung, sondern auch Arbeitsweise und Methode.

Die Abteilungsleiterin Frau Weber ist Ansprechpartnerin für das Jugendparlament und Schnittstelle zu Kooperationspartnerinnen und -partnern.

Zusätzlich unterstützt werden die Jugendlichen durch die Patinnen und Paten aus dem Gemeinderat (ein Vertreter pro Fraktion). Des Weiteren setzen sich die sonstigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Bereichen der Offenen und Mobilen Jugendarbeit, der Schulen / Schulsozialarbeit, des Kreisjugendreferats, der kirchlichen Jugendreferate und der Stadtverwaltung / Fachämter für die Jugendlichen ein.

Im Jugend- und Kulturzentrum MOLKE verfügt das Jugendparlament über einen eigenen Raum, in dem Vorstandssitzungen und Arbeitskreise stattfinden. Die Vollversammlungen finden im großen Sitzungssaal im Rathaus statt.

2.3. Finanzierung

Für die Umsetzung des Friedrichshafener Beteiligungskonzepts, die Durchführung von Aktionen und Projekten und der Qualifizierung der Jugendlichen war 2019 im Haushalt ein Etat von 18.000,- Euro festgelegt. Davon stand dem Jugendparlament ein Budget von 5.000 € zur Verfügung. Außerdem standen 3.850 € für Sitzungsgelder zur Verfügung.

3. Bericht 2019

3.1. Abteilung Jugendbeteiligung / Offene Kinder- und Jugendarbeit

Neben der Organisation, Durchführung und Nachbereitung der Klausurtagung und der Treffen des Jugendparlaments (Vollversammlungen, Arbeitskreise, Vorstandssitzungen, etc.) gehörten auch die Motivation, Begleitung und Unterstützung der Jugendlichen sowie Gruppenaktivitäten zum Bereich des Jugendparlaments. Frau Weber motivierte die Jugendlichen, ihre Ideen zu konkretisieren und in sinnvolle Vorschläge an den Gemeinderat zu formulieren. Sie unterstützte die Jugendlichen dabei, sich auf Kernthemen zu beschränken und die Anträge an den Gemeinderat vorzubereiten. Da Jugendbeteiligung nur als Querschnittsaufgabe gelingen kann, war die Kooperation mit bestehenden Strukturen und Stellen Voraussetzung.

Die Abteilungsleitung der Abteilung Jugendbeteiligung / Offene Kinder- und Jugendarbeit vernetzte die verschiedenen Akteure, band die notwendigen Stellen ein und brachte die Jugendlichen mit den Verantwortlichen aus Verwaltung und Gemeinderat in Kontakt. Sie sorgte für den Start und die Weiterführung von bestehenden Projekten und Aktionen. Auch hierfür wurde auf das bestehende Netzwerk zurückgegriffen. Sie trug dazu bei, dass die Jugendlichen mit ihren Projekten in geeigneter Weise weiter unterstützt und begleitet wurden und diese abschließen konnten.

3.2. Tätigkeiten des Jugendparlaments

Monat	Tätigkeit
Januar	<ul style="list-style-type: none"> • Gedenkfeier für die Opfer des Nationalsozialismus, Spendensammlung
Februar	<ul style="list-style-type: none"> • Politischer Vormittag • WS Bürgerbeteiligung • Einwohnerversammlung im GZH • „Schule trifft Rathaus“
April	<ul style="list-style-type: none"> • Kreisjugendkonferenz
Mai	<ul style="list-style-type: none"> • Spendenübergabe Tierheim • Jury Wettbewerbsausschreibungen „Gib deinem Quartierbüro einen Namen“ – Wiggenhausen-Süd
Juni	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendlandtag • Tag der offenen Gesellschaft
Juli	<ul style="list-style-type: none"> • Generationengespräch • Neues Logo • Veranstaltung zur kreisweiten Jugendbeteiligung • Workshop Klimaanpassungskonzept
September	<ul style="list-style-type: none"> • Eröffnung Skatepark • Schülerklimagipfel • Jugendaudit Berlin • Dreharbeiten Werbefilm
Oktober	<ul style="list-style-type: none"> • Infoveranstaltung zur Wahl des Jugendparlaments mit Vertreterinnen und Vertretern von Häfler Schulen
November	<ul style="list-style-type: none"> • 18er Feier
Dezember	<ul style="list-style-type: none"> • Mitmachen Ehrensache • Planung und Organisation der Klausurtagung des Jugendparlaments • Stand auf dem Weihnachtsmarkt

Des Weiteren besuchten die Jugendlichen (Stand 03.12.2019)

- 8 Vollversammlungen
- 10 Vorstandssitzungen
- 22 Arbeitskreistreffen des Jugendparlaments
- 10 Sitzungen des Gemeinderats,
- 10 Sitzungen des Kultur- und Sozialausschusses
- 6 Sitzungen des Finanz- und Verwaltungsausschusses
- 7 Sitzungen des Ausschusses für Planen, Bauen und Umwelt

3.3. Erfolge des Jugendparlaments

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit konnte viel erreicht werden. Das Jugendparlament ist durch regelmäßige Mitteilungen in der Presse präsent. Zudem wurde die Findung eines neuen Logos in diesem Jahr realisiert. Außerdem ist das Jugendparlament nun nicht nur auf Facebook vertreten, sondern auch auf Instagram aktiv.

Des Weiteren machte das Jugendparlament 2019 von seinem Rede- und Antragsrecht Gebrauch und stellte erfolgreich einen Antrag im Gemeinderat auf eine Umfrage über ÖPNV an den städtischen Schulen. Die Vertreterinnen und Vertreter wirkten bei der Umfrage zum Mittagessen an Schulen und Kitas mit und positionierten sich vielmals zum Thema Klima. So gab es u.a. ein Statement zur möglichen Gewerbeerweiterung am Seewald und die Unterstützung des Antrags auf Einhaltung der Pariser Klimaziele.

Zur Kommunalwahl gab es verschiedene Aktionen, wie eine Podiumsdiskussion in Kooperation mit dem Ring politischer Jugend, Statements in der Schwäbischen Zeitung und einen Brief mit Werbematerial an die Häfler Schulen. Außerdem gab es im Namen des Oberbürgermeisters und des Vorstands des Jugendparlaments einen Wahlaufdruck in Form einer Postkarte an alle Erstwähler. Ein Mitglied aus dem Jugendparlament wurde in den Gemeinderat gewählt, ein anderes Mitglied ist auf erster Position der Nachrückerliste.

3.4. Vollversammlungen und Arbeitskreise

In den acht Vollversammlungen wurden neue Mitglieder verpflichtet, aus Terminen und den Gremien berichtet und Anfragen und Projekte besprochen. Das Jugendparlament hatte 2019 außerdem folgende Personen und Gruppierungen in den Vollversammlungen zu Gast:

- Fridays for future
- Herr Dr. Stottele, Abteilungsleitung Landschaftsplanung und Umwelt
- Jugendgemeinderat Überlingen
- Kreisjugendreferent Paul Fischer
- Ring politischer Jugend e.V.
- Aufleben in FN

Mit allen Gästen wurde diskutiert, Ideen ausgetauscht und Kooperationen gestartet.

Darüber hinaus sind die Jugendlichen in über zehn Arbeitskreisen vertreten. Selbst organisiert und durchgeführt werden die AKs ÖPNV, Umwelt, Event und Öffentlichkeit. Außerdem entstand neu der AK Rad. In den Arbeitskreisen wurde der Antrag zur ÖPNV-Umfrage erarbeitet, es entstanden Ideen für Merchandising und Öffentlichkeitsarbeit.

Die Jugendlichen sind auch Mitglieder in AKs der Stadt Friedrichshafen und des Bodenseekreises, wie Netzwerk BE, Beirat Caserne, Integrationsbeirat, AG Prävention und Aufklärung uvm. Außerdem sind die Jugendlichen an Projekten und Aktionen wie der 18er-Feier, der Eröffnung des Skateparks, dem Projekt Freiraum des evangelischen Jugendreferats und der Aktion Schule trifft Rathaus beteiligt.

3.5. Zahlen

2019 waren von 14 weiterführenden Schulen 13 Schulen von Anfang an im Jugendparlament vertreten. In diesen 13 Schulen wurden Wahlen durchgeführt. Durch die Möglichkeit, nachträglich freiwillig Mitglied zu werden, waren im Laufe des Jahres alle Schulen vertreten. Außerdem waren Studierende und Absolvierende eines Freiwilligen Sozialen Jahres oder Bundesfreiwilligendienstes Mitglieder. Insgesamt hatte das Jugendparlament im Jahr 2019 70 Mitglieder.

4. Fazit

Durch die verschiedenen Zugangsmöglichkeiten und Elemente der Beteiligung wird eine große Bandbreite an Jugendlichen erreicht, wodurch viele Jugendliche mit ganz unterschiedlichen Voraussetzungen die Möglichkeit haben, ihre Themen an Stadtverwaltung und Gemeinderat direkt weiterzugeben.

Die Vorteile von Jugendbeteiligung sind:

- Jugendbeteiligung stärkt die Bindung der Jugendlichen zum Wohnort
- Jugendbeteiligung erhöht die Akzeptanz von kommunalpolitischen Entscheidungen
- Jugendbeteiligung leistet einen Beitrag zur politischen Bildung von Kindern und Jugendlichen

Jugendbeteiligung ist ein Prozess, kein Projekt. Die Jugendlichen benötigen eine enge Begleitung und eine verlässliche Ansprechpartnerin oder einen verlässlichen Ansprechpartner, der oder die sie in ihren Belangen fördert und unterstützt. Wichtig ist den Jugendlichen ehrliche Anerkennung, sichtbare Ergebnisse und natürlich auch Spaß. Dies kann erreicht werden durch gute Beziehungsarbeit und Zusammenarbeit auf Augenhöhe. So ergibt sich für die Jugendlichen eine sinnstiftende Tätigkeit.